

Das Konzept der Nachhaltigkeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Unter besonderer Berücksichtigung kultureller, technologiepolitischer und gesellschaftlicher Probleme

GÜNTER ALTNER

Universität Koblenz – Evangelische Theologie

ZUSAMMENFASSUNG

Obwohl das Konzept der Nachhaltigkeit nicht ganz präzise ist, ist es rational und beinhaltet die Pflicht des Verhältnisses zur Natur. Da dem ökologischen Gleichgewicht früher keine Rechnung getragen wurde, haben wir heute die Folgen solchen Verhaltens für die Umwelt, für die jetzige und die zukünftige Welt zu prüfen.

Im Gegensatz zur anthropozentrischen Sicht des Lebens setzt sich der Autor für das biozentrische Konzept ein, das gute Möglichkeiten zur Wiederherstellung des Lebens unter Fortsetzung der bisherigen Kontinuität bietet. Nur durch globale Denkweise und verantwortungsvolles Handeln durch die Anpassung an die zeitliche Geschichtsdimension des Lebens – den natürlichen Lebensrhythmus – kann ein neuer kreativer Zeitraum ohne Angst vor der Zukunft verwirklicht werden. Eine beispielhafte ethische Position liegt in dem Grundsatz von Schweitzer über die Ehrfurcht vor dem Leben vor: „Ich bin das Leben, das leben will, innerhalb des Lebens, das leben will.“

GRUNDBEGRIFFE: anthropozentrische und biozentrische Sicht des Lebens, Energie, Ethik, Nachhaltigkeit, Zukunft

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich bedanke mich sehr herzlich für die Einladung nach Zagreb, der ich sehr gerne und mit großer Spannung gefolgt bin. Ökologie kann immer nur ein internationales Phänomen sein, ein Lernprozeß, der über Grenzen hinweggeht. Aber die Wissenschaft allein kann die Ökologie nicht gestalten, zur ökologischen Diskussion gehören viele Gesprächspartner, die Wissenschaft, aber auch die Gesellschaft, die einzelnen Gruppen in der Gesellschaft; und man muß diesen Prozeß selbstverständlich als einen internationalen, über die Grenzen hinweggehenden Prozeß auffassen, der alle Menschen auf der Erde betrifft. Insofern bin ich sehr gern zu Ihnen gekommen, um zu hören, wie der Stand der Dinge bei Ihnen ist, und um Ihnen zu sagen, was wir, bezogen auf die Themen in unserem Programm, aus der Perspektive unserer bundesrepublikanischen Erfahrungen vorzutragen haben.

Mein Thema lautet „Das Konzept der Nachhaltigkeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit – unter besonderer Berücksichtigung kultureller, technologiepolitischer und gesellschaftlicher Probleme“.

Ich will im wesentlichen vier Schritte mit Ihnen machen, die ich vorweg ankündige. Ich will **erstens** etwas zum Begriff der Nachhaltigkeit sagen, **zweitens** zum Anspruch dieses Begriffs und zu den ethischen Voraussetzungen, die dahinter stehen, **drittens** zu den technologiepolitischen Perspektiven, die man zu sehen bekommt, wenn man sich auf die Grundlage des Begriffs der Nachhaltigkeit stellt,

